



JAHRES-BERICHT

der

Section „Küstenland“ des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereines für das Jahr 1885

erstattet in der ordentlichen Jahres-Versammlung am 8. Januar 1886.

Geehrte Vereins-Genossen!

Das nun hinter uns liegende Jahr 1885, das dreizehnte des Bestehens der Section Küstenland, hat sowohl in Bezug auf das Anwachsen des Mitgliederstandes, als auf die entwickelte Sectionsthätigkeit und die damit erzielten Erfolge alle vorhergegangenen Jahre weit übertroffen, und mit Befriedigung können wir Rückschau halten über eine ganze Reihe von für uns ehrenvollen und erfreulichen Begebenheiten, deren Gesammtheit das Vereinsleben des verflossenen Jahres ausmacht. Bevor wir uns jedoch dazu anschicken, obliegt uns die schmerzliche Pflicht, vier Trauerfälle erwähnen zu müssen, welche die Section während dieses Zeitraumes betrübt haben: Am 19. Februar verschied der Freiherr Carl von Rittmeyer, ein hochverdienter Staatsbürger, eifriger Patriot und unermüdlicher Menschenfreund; am 19. April der treffliche Stabsarzt Dr. Franz Pimsner, ein Mitbegründer der Section, welcher derselben treue Anhänglichkeit bewiesen hat bis an sein Lebensende; am 1. December der hochgeschätzte Linienschiffs-Capitän Eduard Radonetz, und am 29. December ward der hoffnungsvolle Arthur Hauser in der Blüthe seiner Jugend dahingerafft. Die Section hat an der allgemeinen Trauer über das Hinscheiden dieser hochangesehenen und in jeder Beziehung schätzenswerthen Mitglieder den innigsten Antheil genommen und wird ihnen allezeit ein ehrendes Gedächtniss bewahren.

Weitere 22 Mitglieder hat die Section durch Austritte eingebüsst; dagegen erfolgten aber nicht weniger als 81 neue Beitrittsanmeldungen, so dass wir das neue Vereinsjahr mit einem Bestande von 287 Mitgliedern beginnen.

Der in jeder Hinsicht gesteigerten Vereinsthätigkeit entsprechend hat auch unsere Cassengebarung einen weit grösseren Umfang als bisher erreicht und Sie werden aus dem Rechenschaftsberichte unseres Herrn Cassiers entnehmen, dass ganz ansehnliche Geldbeträge umgesetzt worden sind. Ein um so erfreulicherer Beweis sorgfältiger Wirthschaft ist es daher, dass unser Rechnungs-Abschluss, trotz der verhältnissmässig bedeutenden Ausgaben, doch noch einen Activ-Saldo, wenn auch nur von fl. 61.64, ergibt.

Das weitaus freudigste Ereigniss des Berichtsjahres war unstreitig die hohe Auszeichnung, welche der Section durch die Besichtigung ihrer Schöpfungen bei St. Canzian seitens Ihrer kaiserlichen Hoheit der durchlauchtigsten Frau Kronprinzessin zu Theil ward. Der 17. September 1885 wird sowohl für die Section Küstenland als für die massenweis von allen Seiten herbeigeströmte Karstbevölkerung ein stets unvergesslicher Ehrentag bleiben, wir hegen aber auch die Zuversicht, dass das Beispiel der hohen Frau, des ersten Mitgliedes unseres Allerhöchsten Kaiserhauses, welches jemals diesen abgelegenen, aber gewiss merkwürdigen und sehenswerthen Erdenwinkel zu besuchen die Gnade hatte, in hohen und höchsten Kreisen Nachahmung finden und somit die segensreichsten Folgen für die arme dortige Bevölkerung nach sich ziehen wird. Dazu die Veranlassung haben bieten zu können und die Vorkehrungen haben treffen zu dürfen, ist sicherlich ein glänzender Erfolg unserer Section, eine verdienstliche That, die ihren schönsten Lohn in sich selber findet.

Hoch geehrt und innigst erfreut hat uns gleichfalls die stattliche Anzahl von Theilnehmern an der Villacher General-Versammlung, welche unserer in Gemeinschaft mit der Section Krain erlassenen Einladung zu einem Ausflug durch Krain an die Adria freundlichst Folge geleistet hat. Die herrliche Fahrt durch Oberkrain, der prächtige Tag am reizenden Veldeser See, der gemüthliche Abend in Laibach und die wunderbare Märchenwelt der Adelsberger Grotte hat sämmtliche Theilnehmer auf das Höchste entzückt; aber auch die hiesigen Veranstaltungen, der Besuch des uns durch ganz besonderes Entgegenkommen ausnahmsweise geöffneten Miramar, die Rundfahrt in unserem schönen Golfe und vor Allem das Karst- und Grottenfest in St. Canzian, welches sich zu einem wahren Volksfeste für die ganze Umgebung gestaltete, haben ungetheilten, lebhaften Beifall gefunden und das feste Band, welches uns mit dem Gesamtvereine und allen seinen Gliedern so treu und innig verbindet, ist dadurch womöglich noch fester und unzerreissbarer verknüpft worden. In freudiger Erinnerung an die zusammen verlebten fröhlichen Stunden rufen wir den vielliebten Gästen noch einmal herzlichen Freundesgruss zu.

Indem wir nun zur Besprechung der ernsteren alpinen Vereinsthätigkeit übergehen, müssen wir ohne Zweifel dem unverdrossenen und ununterbrochenen Wirken und Schaffen unserer Grotten-Abtheilung den ersten Platz dabei einräumen. Dieselbe verfolgte gleichzeitig und mit gleichem Eifer zwei verschiedene Ziele, einerseits die weitere Ausführung der Anlagen in und um St. Canzian und die damit in Zusammenhang stehende Erforschung des unterirdischen Rekalauftes, andererseits die Ausmittlung, Untersuchung und Aufnahme möglichst vieler Grotten im Karstgebiete. Nach beiden Richtungen hin ist sehr Tüchtiges geleistet worden und hat sich das für die Sache begeisterte, unermüdete Grotten-Comité berechtigten Anspruch auf die Anerkennung nicht nur der Section, sondern aller Naturfreunde erworben.

In der grossen Doline von St. Canzian wurde der ganze untere Theil des Treppenweges, von der Eiumündung des Alpenvereinsweges angefangen bis hinab zum See, vollkommen neu hergestellt und mit einem festen Geländer versehen.

Die Guttenberg-Halle wurde durch Wegverbesserung und Sprengarbeiten bequem zugänglich gemacht und gleich unterhalb der Guttenberg-Halle und des gegenüber befindlichen Lugeck wurden die beiden Strebe-pfeiler des Riesenthores in einer Höhe von beiläufig 55 m über dem Wasser durch eine solide eiserne Brücke mit einander verbunden. Die nach dem berühmtesten Karstnaturforscher, dem verewigten Ehrenpräsidenten der Section benannte, Tommasini-Brücke bildet entschieden den Glanzpunkt der neuen Anlagen und gibt ein schönes Zeugniß der Thatkraft und des Unternehmungsgeistes der Section. Die Herstellung derselben hat aber auch viel Kopfbrechen verursacht und Anlass zu zahlreichen Berathungen geboten. Im schönsten Lichte erglänzte dabei die Opferwilligkeit und die Vereinsliebe vieler Mitglieder.

Besonderen Dank schulden wir den Herren Krause, Schnabl und v. Krampfeld für die uneigennützig Beschaffung von Projecten und Constructionsplänen, Herrn Thomas Schadeloock für die unentgeltliche Ueberlassung des Holzmateriales, der löbl. Südbahn für die gewährte Frachtermässigung, der Witkowitz Eisengewerkschaft für die prompte, billige und vortreffliche Ausführung der Eisenconstruction, den grössten Dank jedoch, welchen wir hiermit, bei dieser feierlichen Gelegenheit, auf das Wärmste zum Ausdrucke bringen möchten, den Herren Hanke, Marinitsch und Brüdern Müller, welche durch entschlossenes Vorgehen der herrschenden Unentschiedenheit ein Ende machten, indem sie die Aufstellung der Brücke auf eigenes Risiko auf sich nahmen und mit Hilfe des Heizhauschefs von Divača, Herrn Ingenieur Kosei und seiner Werkleute in überraschend kurzer Zeit zu Stande brachten. — Der sogenannte Naturstollen, ein röhren-artiger Gang, in welchem man eine Felswand durchkriechen und ins Innere der Klamme gelangen konnte, wurde erweitert und vertieft, so dass man denselben nunmehr bequem durchschreitet; am Ende desselben wurde durch Sprengung und Abmeisselung eine geräumige Plattform (die Oblasser Warte) hergestellt, die einen imponirenden Ausblick auf die tosenden Wasserfälle gewährt; ein solides Eisengeländer benimmt dieser schönen Aussichtswarte jede Gefährlichkeit. Durch Wegsprengung des inneren Eckpfeilers der Guttenberg-Halle und Verbreiterung des auf diese Weise erreichten Felsbandes wurde es möglich gemacht, auch auf dieser Seite in das Innere der Klamme weiterzudringen, und wurde ein neuer Höhlenraum (die Schröder-Grotte) entdeckt. Bei genauer Untersuchung dieses Raumes zeigte sich, dass die Decke desselben nicht allenthalben aus Fels, sondern in einer Ecke aus Erdreich bestand. In Aubetracht der hohen Lage dieses Grottenraumes erschien es ganz gut möglich, durch Abgrabung dieses Erdreiches an den Tag zu gelangen, und diese Arbeit wurde sofort in Angriff genommen. Bereits am 25. October gelang der Durchbruch; die so gewonnene Oeffnung befindet sich in der kleinen Doline, etwa 30 m unterhalb des Alpenvereinsweges. Dieselbe dürfte in der Folge das eigentliche Eingangsthor werden, und ist es die nächste Aufgabe der Grotten-Abtheilung, diesen Zugang ordentlich gangbar zu machen und mit den nöthigen Sicherheitsvorrichtungen zu versehen. — Am Ende der Tominz-Grotte wurde ein neuer Grottenraum mit schönen weissen Tropfsteinbildungen aufgefunden und Krause-Grotte benannt. — Am linken Flussufer, im Winkel der Rekahöhle, entwickelt sich ein Complex von Gängen und Felszacken, welcher den Namen Noé-Horst erhielt; derselbe wurde mehrfach, sowohl von oben mittelst Strickleitern als von unten durch Kletterarbeit durchforscht und aus 4 sich nach aufwärts ziehenden Höhlen bestehend gefunden. — In der kleinen Doline wurde ein neuer Weg (Marinitsch-Weg) angelegt, der vom Alpenvereinswege abzwiegend den Fluss bei seinem ersten Wiedererschienen aus unterirdischem Laufe erreicht; hier wurde die Reka mittelst 18 m langer Balken überbrückt und auch in dieser Felsenenge mit Wegbau begonnen. Der Steig über die „böse Wand“ wurde verbessert, ebenso der unterirdische Weg von der Schmidl-Grotte in den Rudolfs-Dom bis zum Bootshafen; auch dieser erhielt ein festes eisernes Geländer. — Am oberen Rande der Doline wurde im Dorfe St. Canzian auf der Wiese des Schmiedes eine Aussichtswarte angebracht und am jenseitigen Rande, gerade dem Dorfe gegenüber, mit dem Bau der eine ganz herrliche Aussicht gewährenden Stefanie-Warte begonnen, wozu der Grundeigenthümer Herr Bürgermeister Raimund Mahorčič bereitwilligst die Erlaubniss ertheilte.

Es versteht sich von selbst, dass die eigenen Mittel der Section zu allen diesen Anlagen und Bauten nicht hinreichen konnten; dieselben wurden uns einzig und allein dadurch möglich gemacht, dass eine grosse Anzahl von Mitgliedern, von Sympathie für unsere naturfreundlichen Bestrebungen und von regem Interesse an gerade diesen Arbeiten beseelt, uns mit reichen freiwilligen Beiträgen zu Hilfe kamen. Die Liste der edelmüthigen Spender wird heute von unserem Herrn Cassier verlesen und mit dem Jahresberichte vertheilt werden; uns drängt es aber, sämmtlichen Damen und Herren auch von dieser Stelle aus für solche uns hoch ehrende und ermuthigende Vertrauenskundgebung den wärmsten und innigsten Dank zu wiederholen; sie haben die Section in den Stand gesetzt, sich gerechten Anspruch auf die Erkenntlichkeit der hiesigen Bevölkerung zu erwerben, welcher ein Aufzugsobject geschaffen wurde, das weit und breit seines Gleichen sucht.

Die Verfolgung des unterirdischen Rekalauftes war im Jahre 1885 durch fast beständig hohen Wasserstand wesentlich erschwert und nur am 15. und 16. August konnten grössere Fahrten in das Innere der Höhlen unternommen werden. Diese waren aber vom besten Erfolge begleitet, indem nach Ueberwindung eines bisher noch nicht passirten 7. Wasserfalles ein grosser See entdeckt wurde, dem ersten Befahrer zu Ehren Müller-See getauft. Der See wurde in einem Boote übersetzt und dann noch ein 9. und 10. Wasserfall überwunden. Bevor man den Rückzug antrat, wurde noch mit Schwämmern recognoscirt und in einer Entfernung von weiteren ca. 25 m ein 11. Wasserfall constatirt. Im neubegonnenen Jahre wird man hoffentlich in der Lage sein, den unterirdischen Wegbau fortzusetzen und so das weitere Eindringen ohne allzu grosse Gefahr zu ermöglichen. Auch auf der Oberfläche wurde dem Rekalaufe nachgeforscht. Ein enger Schacht, der sich unweit Unter-Leseče

befindet, wurde mittelst Strickleitern bis auf eine Tiefe von 23 m untersucht, aber wegen immer zunehmender Verengerung und wegen totalen Mangels an Luftzug als eine der häufig vorkommenden Sackgrotten erkannt. Bei dem im vorigen Jahre in der Hrischa Dolina angegangenen Schacht wurden die Arbeiten wieder aufgenommen und das Rauschen sowie die Luftausströmung nehmen an Intensität zu, je tiefer man dringt. Möglicherweise gelingt uns hier ein überraschender Aufschluss.

Die Erforschung und Untersuchung von am Karste zerstreuten Grotten wurde besonders in dem Terrain zwischen Nabresina und der Timavomündung eifrig fortgesetzt, da man eben dort wichtige Aufklärungen über den Flusslauf finden zu können hoffte. Den hervorragendsten Antheil daran nahmen die Herren Hanke und Schneider mit über alles Lob erhabenem Forschungsdrang und seltener Uneigennützigkeit, indem sie alle Unkosten aus eigenen Mitteln bestritten. — Am gründlichsten durchforscht wurde die Georg Schneider-Grotte bei Trnoviza, deren Eingang sich auf dem Sattel zwischen dem St. Leonhardsberge und dem Hribar befindet. Nachdem man etwa 20 m in einem engen Schlot abwärts geklettert, weitet sich der Raum zu einer schönen Halle aus; es ist dieselbe ein schachtartiger Hohlraum, der bei 50 m Tiefe nicht viel über 20 m Breite hat; die Wände sind so steil, dass man nur mittelst Leitern hinabgelangt, der Boden ein grosser Schutthaufen. Seitlich von diesem Schuttberge öffnet sich ein mit schönen Tropfsteingebilden besetzter Gang von beiläufig 25 m Länge, der in eine prachtvolle lange Halle führt; der Boden ist anfangs steil abfallend und mit grossen Felstrümmern bedeckt, dann aber eben und mit schönen Brunnen geziert, die Halle selbst reich an herrlichen Stalaktiten und Stalagmiten, unversehrten Vorhängen und mit prächtig glitzerndem Kalksinter tapeziert. Die makellose Weisse der Gebilde bezeugt die Jungfräulichkeit der Grotte. Die ganze Längenentwicklung beträgt, soweit gemessen, gegen 400 m, doch ist ein Ende noch nicht erreicht. — In der Nachbarschaft dieser Grotte wurde auch die schöne Hallengrotte Kauliče besichtigt, dann die Grotte Vodnica theilweise untersucht. Dieselbe soll sehr weit in den Berg führen und in der Mitte einen See haben. Vermessen wurde sie bis auf 180 m Länge und bis dahin nur zwei Brunnen von mässiger Grösse gefunden. Bei Nabresina wurde noch die Pitne Viret-Grotte mit einer Länge von 56 m und einer 29 m breiten Vorhalle vermessen, ferner zwei Grotten beim zweiten Wächterhaus (gegen Wien zu), dann ein Schacht von 28 m Tiefe und weiter am Kamm gegen den Leonhardsberg eine Grotte von 160 m Länge, die einen schönen Eingang und eine variirende Breite von 10—28 m hat, zuerst abwärts führt, später eben wird, dann aber wieder aufwärts geht. Die Grotte von St. Primus wurde mehrfach besucht und der 5 m tiefe Schacht abgestiegen, weitere Erforschung aber der Folgezeit vorbehalten. — Im Umkreis des Timavo-Ursprunges wurde ca. 500 m oberhalb S. Giovanni ein Schacht gefunden und mit 24 m senkrechter Tiefe gemessen; wegen grossen Wasserstandes darin war ein Weiterkommen nicht möglich; zwischen den Wächterhäusern Nr. 14 und 15 neben der Bahn ein zweiter Schacht, dessen Tiefe 48 m beträgt, auch dieser war unten durch Wasser abgeschlossen. Beim Wächterhause Nr. 6 in der Wiese Slep oberhalb Sistiana wurde eine Grotte mit 10 m Schacht gemessen, beim Wächterhause Nr. 2 wieder ein Schacht mit 5 + 20 m Tiefe. Ober dem Wächterhause Nr. 6 wurde eine Grotte mit schönen Tropfsteinen, die aber meistens beschädigt sind, in Augenschein genommen. Aus dieser Aufzählung geht deutlich hervor, wie fleissig auch in dieser Richtung geforscht worden ist, und wenn bisher auch noch keine ausschlaggebende Entdeckung gelungen ist, so wurde doch kostbares Material gesammelt und für weitere Forschungen tüchtig vorgearbeitet.

Ausserdem hat das Grotten-Comité noch die Gemeinde Divača bei der Gangbarmachung ihrer schönen Grotte durch werthvolle Winke und Rathschläge kräftig unterstützt und dadurch wesentlich zum Gelingen dieses Unternehmens beigetragen. Der Divačaner Gemeinde gebührt alle Anerkennung für die mit eigenen Mitteln vollführte Erschliessung dieses Grottenjuwels, und wir benützen gerne die Gelegenheit, allen Naturfreunden den Besuch dieser durch ganz vorzügliche Weganlagen äusserst bequem gemachten Grotte aufs Angelegentlichste zu empfehlen; sie werden entzückt sein ob des tausendfältigen Krystallgefünkels, ob des Reichthums an Tropfsteinbildungen aller Art von der riesigsten Grösse bis zur zierlichsten Winzigkeit, die sich in unentweihter Reinheit dem Auge darbieten und förmlich an unterirdische Feenpaläste gemahnen. — Wir glauben diesen Theil unserer Berichterstattung nicht besser schliessen zu können, als indem wir dem, aus den Herren Hanke, Marinitsch, Brüder Müller und Schneider bestehenden Executiv-Comité ein wohlverdientes donnerndes «Hoch» entgegenbringen.

Auch in Bezug auf Hochgebirgstouren ist die Section den Sommer über recht rührig gewesen und manche Mitglieder haben darin ganz Vorzügliches geleistet. So hat Herr Dr. Julius Kugy in den Julischen Alpen den Suhi plaz auf neuem Wege bestiegen, dann den Razor über die Križ-Wand (ebenfalls neu), den Spik und das Travnik-Joch, einen bisher noch nicht betretenen Uebergang von der Planica in die Trenta; in den Dolomiten den Monte Agude und Croda di Montanel, dann den Zwölfer-Kofl zuerst vom Giralba-Joch durch die Felsen versucht, dann aber durch die Eisrinne erstiegen; ferner den Pelmo mit Abstieg über die Forca rossa in die Val Fiorentina; endlich die Marmolada. In der Ortler-Gruppe den Cevedale mit Abstieg über den Cedeh-Gletscher nach S. Catterina, den Monte Zebrú, die Thürwieserschneide und die Ortler-Spitze über den Hochjochgrat, mit Abstieg zur Payer-Hütte und nach Sulden. — Herr Ernst v. Stabile mit Herrn Dr. Alois Millanich erstiegen von Landro den Monte Cristallo, mit Abstieg zu den tre croci; gingen von Gares über den Comelle-Pass auf die Cima della Rosetta, mit Abstieg nach S. Martino di Castrozza und dann über den Rolle-Pass und durch das Fleimser Thal nach Innsbruck, von da über Neustift zur Innsbrucker Hütte und auf den Habicht. — Die Herren Jos. Tschurtschenthaler, Dr. Escher und Carl Escher gingen von Innsbruck über Selrain nach Praxmar, dann über die Längenthaler Alp und das Winnebara-Joch und Ferner nach Gries im Oetzthal, Lengenfeld, Sölden, Zwieselstein und Gurgl, von da zur Ramol-Hütte und auf das Ramol-Joch, von wo sie über den Spiegelferner zur Samoar-Hütte abstiegen. Das Ramol-Joch erstieg auch Herr Heinrich Müller. Die Herren Schulrath Peiker und von Rothermann vollführten den schönsten Uebergang über den Zillerthaler Hauptkamm, indem sie von der Daimer Hütte im Ahrnthale über den Rothbachferner und Schwarzenstein zur Berliner Hütte im Zemm-Grunde wanderten; Herr Oberforstrath von Guttenberg bestieg den Manhart. Die Herren Krause und Pазze inspicierten die Baumbach-Hütte, welche in bester Ordnung befunden wurde; bei dieser Gelegenheit wurden sämmtliche autorisirte Bergführer mit dem Führer-Abzeichen betheilt; das Führerwesen im Tolmeiner Bezirke war schon vorher vollständig

geregelt worden und in dieser Beziehung bleibt jetzt kaum etwas zu wünschen übrig — es sei denn eine etwas bessere Touristenfrequenz.

Die verschiedenartigen Unternehmungen, welche die Section im Laufe des Jahres beschäftigten, hatten auch einen gesteigerten Verkehr der Mitglieder unter einander zur Folge und brachten zahlreiche beratende Versammlungen mit sich; der Ausschuss hat aber deswegen die Veranstaltung von Vorträgen nicht vernachlässigt, wie die Zusammenstellung der gehaltenen Vorträge ergibt, welche wir mit dem Ausdrucke des verbindlichsten Dankes an die geehrten Vortragenden hier folgen lassen.

Es besprachen:

- | | | |
|----------------|--------------------------|---|
| am 30. Januar | Herr Dr. Eduard Graeffe: | die Höhlenfunde unserer Grotten-Abtheilung; |
| » 13. Februar | » Franz Krause: | die Studien behufs Errichtung einer Brücke in der Doline von St. Canzian; |
| » 6. März | » Dr. Placid Genelin: | Placid a Spescha, bündnerischer Tourist und Naturforscher des 18. Jahrhunderts; |
| » 20. » | » Dr. Franz Swida: | ein Ausflug nach Pirano und Salvore; |
| » 29. Mai | » Dr. Julius Kugy: | Dolomitfahrten, einen neuen Weg auf den Monte Marone vom Val de Rin und die erste Ersteigung des Monte Cridola; |
| » 12. Juni | » Dr. R. F. Solla: | Reminiscenzen aus Sicilien; |
| » 16. October | » J. W. Dobernig: | Humoristisches von Baumbach und Rosegger; |
| » 18. December | » Prof. W. Urbas: | Allerlei Merkwürdigkeiten aus Krain. |

Am 27. November wurde eine ausserordentliche Plenar-Versammlung abgehalten, in welcher über Antrag des Sections-Ausschusses nach eingehender Discussion neue Statuten angenommen wurden, welche nunmehr der behördlichen Genehmigung entgegenstehen.

Bei der General-Versammlung in Villach war unsere Section sehr zahlreich vertreten. Die begeisterten Dankesworte, welche bei dieser Gelegenheit an den nun abgetretenen Central-Ausschuss von verschiedenen Seiten gerichtet wurden, fanden bei Allen die herzlichste Zustimmung, und wir können nicht umhin, heute nochmals zu betonen, dass der Salzburger Central-Ausschuss, welcher die kolossale Arbeit der Leitung und Administration unseres grossen Gesamtvereines mit musterhafter Sicherheit, mit unermüdlichem Eifer, mit sorgfältigster Genauigkeit und mit noch nicht dagewesenem Erfolge bewältigt hat, sich unvergängliche Verdienste um den Deutschen und Oesterreichischen Alpenverein erworben und jedes einzelne Mitglied desselben zu unauslöschlicher Dankbarkeit verpflichtet hat. Den neuen Central-Ausschuss aber, dessen über alle Erwartung glückliche Zusammensetzung uns mit der frohesten Zuversicht auf eine gedeihliche weitere Zukunft erfüllt, begrüßen wir vertrauensvoll als die Gewähr, dass die Blüthe unseres Gesamtvereines ihren Culminationspunkt auch jetzt noch nicht erreicht hat.

Auch im verflossenen Jahre sah sich der Ausschuss genöthigt, an die Mildthätigkeit der Sections-Mitglieder zu Gunsten der durch Elementar-Ereignisse in Noth gerathenen Gebirgsbewohner zu appelliren. Als Ergebniss unserer Sammlungen sandten wir an den Central-Ausschuss fl. 251.— und an das Gemeindeamt in Flitsch weitere fl. 25.— für einen besonders schwer heimgesuchten Insassen. Allen Denjenigen, welche durch ihre milden Gaben unsere menschenfreundlichen Bestrebungen unterstützt haben, sei hier nochmals der herzlichste, aufrichtigste Dank ausgesprochen.

Die Fahrpreismässigung, welche die Südbahn-Gesellschaft unseren Mitgliedern in den Relationen Triest — Laibach und Triest—Divača gewährt, wird fortwährend fleissig ausgenützt und verpflichtet uns zu ganz besonderem Danke; wir geben demselben umso freudiger Ausdruck, nachdem jetzt auch die lästige Einrichtung der besonderen Legitimationskarten, wenn auch nur versuchsweise, abgeschafft wurde und als einzige Legitimation die mit der Photographie versehene abgestempelte Mitgliedskarte verlangt wird. — Der geehrte Verwaltungsrath des Oesterreichisch-ungarischen Lloyd hat die allen Mitgliedern des Gesamtvereines zugestandene Begünstigung dahin einzuschränken befunden, dass dieselben nur bei gleichzeitigen Ausflügen von wenigstens drei Vereins-Mitgliedern auf einer und derselben Linie oder bei von einem oder zwei Mitgliedern in speciellem Auftrage zu Vereinszwecken unternommenen Reisen in Kraft tritt, wozu die Vorweisung eines von uns ausgestellten Legitimationsbriefes erforderlich ist. Nachdem auch auf diese Weise unseren Vereinszwecken Vorschub geleistet wird, können wir auch dafür nur unseren verbindlichsten Dank aussprechen.

Aus dem Gesagten dürfte wohl hervorgehen, dass der Ausschuss redlich bemüht gewesen ist, seiner Aufgabe nach besten Kräften gerecht zu werden; es erhellt aber auch, dass er dabei von Seiten der Mitglieder eine werththätige Unterstützung gefunden hat, wie sie wahrhaftig nicht häufig vorkommt. Das einträchtige Zusammenwirken der einzelnen Mitglieder mit der Sectionsleitung aber, wie es höchst erfreulicher Weise bei uns Regel geworden, verbürgt uns das fernere Blühen, Wachsen und Gedeihen des Vereines und damit die Erfüllung unserer wärmsten Wünsche.

Beschlüsse

der ordentlichen Jahres-Versammlung vom 8. Januar 1886.

Der Cassa-Rapport wurde genehmigend zur Kenntniss genommen und dem Cassier für seine umsichtige und mühevollen Amtsführung der Dank der Versammlung votirt.

Die Neuwahl des Ausschusses ergab folgendes Resultat:

Vorstand:	Herr <i>P. A. Pazze</i>
Vorstand-Stellvertreter:	» <i>Prof. W. Urbas</i>
Cassier:	» <i>Franz Krause</i>
I. Schriftführer:	» <i>Prof. Joh. Eichelner</i>
II. »	» <i>Friedrich Müller</i>
weitere Ausschussmitglieder:	» <i>Oberförst Rath Ritter von Guttenberg</i>
	» <i>Dr. Julius Kugy</i>
	» <i>Regierungsrath Dr. Rabl</i>
	» <i>Prof. Dr. Franz Swida</i>
Rechnungsrevisoren:	» <i>Heinrich Müller</i>
	» <i>Franz Sollinger.</i>

Der auf der Tagesordnung stehende Antrag des Sections-Ausschusses, vertreten durch Herrn Franz Krause, dahin zielend, dass, in Berücksichtigung der in der Villacher General-Versammlung bezüglich der Führer-Unterstützungscasse stattgehabten Verhandlungen, in Anbetracht der ausgezeichneten Verwaltung dieser Casse durch die Section Hamburg, in Erwägung des Umstandes, dass nunmehr auch die Section Küstenland behördlich autorisirte, auf Vereinsunterstützung Anspruch habende Bergführer in ihrem Bereich aufzuweisen hat, und in Anerkennung der Verpflichtung aller alpinen Verbindungen, sich nothleidender Bergführer nach Kräften anzunehmen, die Versammlung beschliessen wolle, einen jährlichen Sectionsbeitrag in der Höhe von 20 Pfennigen per Mitglied an die Führer-Unterstützungscasse ein für allemal zu bewilligen, wurde ohne Debatte einstimmig angenommen.

Der Antrag des Mitgliedes Carl Freiherrn von Czoernig, welcher die Instandhaltung der Vereinshütte am Krainer Schneeberg nicht nur als Ehrensache der Section, sondern auch als Verpflichtung derselben gegenüber dem Gesamtverein und dem Reisepublicum ansieht, die Versammlung möge beschliessen, die nothwendigen Reparaturen der Holzbestandtheile vorzunehmen, wozu er Mittel und Wege vorschlägt und seine Bereitwilligkeit, einen Beitrag von fl. 20.— dazu zu leisten, erklärt, gelangt, da genügend unterstützt, zur Verhandlung. Das Mitglied Dr. Rabl beantragt darauf, nachdem die Instandhaltung des Hüttenbesitzes keines Plenarversammlungsbeschlusses bedürfe, indem dieselbe zu den Obliegenheiten des Sections-Ausschusses gehöre und es sich im vorliegenden Falle keinesfalls um sehr bedeutende Auslagen handeln könne, sei das generöse Anerbieten des Herrn Baron Czoernig dankend anzunehmen und der Ausschuss zu beauftragen, die sich nöthig erweisende Erneuerung der Holzbestandtheile des Schneeberghauses auf die ihm am geeignetsten erscheinende Weise aus Sectionsmitteln herstellen zu lassen. Wird mit grosser Majorität angenommen.

Der Antrag des Herrn Heinrich Müller, die vorliegende treffliche Zeichnung des Herrn Hanke, Durchschnitt und Grundriss der Rekahöhlen von St. Canzian darstellend, sammt der dazu gehörigen Platte ins Eigenthum der Section zu erwerben und diese Zeichnung als Gratisbeilage dem Jahresberichte beizufügen, weitere Exemplare aber zu Gunsten des Grottenfondes in Verkauf zu setzen, wurde ebenfalls genügend unterstützt und ohne Debatte einstimmig angenommen.

CASSA-AUSWEIS

der Section „Küstenland“ des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereines
für das Jahr 1885.

Einnahmen.			Ausgaben.		
Saldo vom Vorjahre	fl.	191 75	Inserate	fl.	29 04
Eingehobene Mitgliedsbeiträge	„	1460 —	Buchdruckerrechnungen	„	78 —
Für Eintrittskarten zu den Festlichkeiten bei Anwesenheit von Mitgliedern des Gesamtvereines in Triest und St. Canzian	„	136 20	Pauschale für Versendung von Vereinsschriften und Correspondenzporto	„	30 —
Erlös für ältere Publicationen, Legitimationskarten und Vereinszeichen	„	33 60	Centralbeitrag für sämtliche Mitglieder	„	998 97
Einnahme der Grotten-Abtheilung laut Ausweis	„	1546 04	Pachtzins für die Grotte in St. Canzian für 1. Mai 1885-86	„	10 —
			Ausgaben, durch den Besuch Ihrer kais. Hoheit der Kronprinzessin in St. Canzian veranlasst	„	80 90
			Central-Casse für Vereinszeichen, Legitimationskarten, ältere Publicationen und directe Zusendung der Mittheilungen	„	81 07
			Festlichkeiten aus Anlass des Besuches von Mitgliedern des Gesamtvereines in Triest und St. Canzian	„	436 61
			Ausgaben der Grottenabtheilung laut Ausweis	„	1561 36
			Summe	fl.	3305 95
			Activ-Saldo	„	61 64
Summe	fl.	3367 59	Summe	fl.	3367 59

CASSA-AUSWEIS

der Grotten-Abtheilung der Section „Küstenland“ des Deutschen und Oesterr. Alpenvereines
für das Jahr 1885.

Einnahmen.			Ausgaben.		
Saldo vom Vorjahre	fl.	22 72	Geräthe und Materialanschaffungen inclusive der Transportkosten	fl.	343 97
Eingehobene Mitgliedsbeiträge	„	148 —	Weg- und Treppenherstellungen, Aussichtspuncte und Geländer	„	324 12
Beitrag des Central-Ausschusses des Deutschen und Oesterr. Alpenvereines an die Grotten-Abtheilung	„	400 —	Arbeiten in der Dolina Hrischa bei St. Canzian	„	56 54
Ergebniss von Sammlungen unter Sections-Mitgliedern	„	20 47	Arbeitslohn für Hilfeleistungen bei Grottenfahrten	„	12 —
Freiwillige Beiträge laut Verzeichniss	„	834 85	Arbeiten in der Mahorčič-Grotte	„	14 —
Erlös von Grotten-Entrittskarten	„	120 —	Diverse Ausgaben (Druckerei und Buchbinder)	„	22 90
			Tommasini-Brücke in St. Canzian	„	587 83
			Schröder-Grotte	„	100 —
			Oblasser-Warte	„	100 —
Summe	fl.	1546 04	Summe	fl.	1561 36

TRIEST, 4. Januar 1886.

Mit den Documenten eingesehen und richtig befunden.

Das Revisions-Comité

Triest, den 6. Januar 1886.

Krause.

R. Lyro. — Heinrich Müller.

Ausweis über freiwillige Beiträge an die Grotten-Abtheilung.

I. Ohne specielle Widmung spendeten:

Herr Marinitsch Josef	fl.	25.47
„ Müller Friedrich	„	22.75
Herren Müller Heinr. u. Friedr.	„	— 80
„ Marinitsch, Müller und Hanke	„	2. —
Herr Müller Friedrich	„	3.75
„ Koch Hans	„	3. —
„ Lindenthal Ernst	„	2. —
„ Guttenberg H. Ritter von	„	18. —
„ Gigl Johann	„	3. —
„ Kammei Carl Edler von	„	3. —
	fl.	83.77

II. Für Wegherstellungen in der Mahorčič-Grotte spendete:

Herr Czoernig Carl Freih. von	fl.	15. —
-------------------------------	-----	-------

III. Für die Arbeiten in der Dolina Hrischa spendeten:

Herr Czoernig Carl Freih. von	fl.	30. —
„ Schröder Richard von	„	10. —
„ Müller Friedrich	„	— 40
	fl.	40.40

IV. Für Weg- und Geländerherstellungen spendeten:

Herr Pазze P. A.	fl.	3. —
„ Müller Friedrich	„	5. —
„ Krause Franz	„	21.68
	fl.	29.68

V. Für die Schröder-Grotte spendete:

Frau Schröder Frances von	fl.	100. —
VI. Für die Oblasser-Warte und Tieferlegung des Naturstollens spendete:		
Frau Oblasser Josefine geb. von Brucker	fl.	100. —

VII. Für den Bau der Tommasini-Brücke spendeten:

Herr Bertola Dr. Richard	fl.	1. —
„ Buchler Dr. Julius	„	25. —
Frau Brucker Amalie von	„	5. —
Herr Czoernig Carl Freih. von	„	5. —
„ Diez Ernst	„	7. —
„ Engelmann Wilhelm	„	5. —
„ Gorup Josef	„	5. —
„ Hanke Anton	„	6. —
Fräulein Holzknecht Josefine	„	3. —
Frau Krauseneck Auguste	„	20. —

Herr Luckmann Anton	fl.	2. —
„ Marinitsch Josef	„	5. —
„ Matheusche Johann	„	5. —
„ Moll Hugo	„	2. —
„ Müller Heinrich	„	11. —
„ Nördlinger Adolf	„	5. —
„ Nördlinger Naphtali	„	7. —
„ Oblasser Emil	„	10. —
„ Pазze P. A.	„	10. —
„ Plenker Georg Freih. v.	„	15. —
„ Pollitzer Heinrich	„	10. —
Fräulein Rosenkart Betty	„	1. —
Herr Swida Dr. Franz	„	5. —
„ Schadeloock Thomas	„	25. —
„ Schadeloock Fritz	„	5. —
Fräulein Scharf Luise	„	3. —
Herren Schnabl Fr. u. H.	„	10. —
Herr Schröder Richard von	„	5. —
„ Schüssler Josef	„	10. —
„ Schwachhofer Max	„	5. —
„ Stabile Ernst von	„	2. —
„ Stumpf Robert	„	1. —
„ Tommasini Dr. Ant. von	„	200. —
„ Tschurtschenthaler Josef	„	5. —
„ Türk Camillo von	„	20. —
„ Urbas Wilhelm	„	5. —
	fl.	466. —

Zusammen fl. 834.85.

VERZEICHNISS

der Mitglieder der Section „Küstenland“ zu Ende 1885.

Mitgliederzahl 287.

Die mit * Bezeichneten sind im Laufe des Jahres beigetreten. — Diejenigen Mitglieder, deren Wohnort nicht angegeben ist, sind in Triest ansässig.

- | | |
|--|--|
| Albani Richard von, Kaufmann. | Escher Alfred, Kaufmann. |
| Alimonda L. A., Kaufmann. | Escher Carl Kaufmann. |
| Bachrach Rud. Friedr., Kaufmann. | Escher Dr. Theodor, Spitals-Primararzt. |
| Balde Hermann, Schuldirektor in Vaddivia (Chile). | * Escher Oscar von, Kaufmann. |
| Baselli Victor Freiherr von, k. k. Linienschiffs-Lieutenant, Pola. | * Fabrizi Emil, stud. jur., Graz. |
| Baumbach Rudolf Dr. phil. in Meiningen. | Finger Frau Elise, Lippiza. |
| Bednarz Josef, Procurist der k. k. priv. Credit-Anstalt. | Finger Emil, k. k. Hofgestütsmeister, Lippiza. |
| * Benque Franz, k. k. Hof-Photograph. | * Fluck Fraulein Ada, Frein von |
| * Bernetich Alois, Buchhalter. | * Folie Johann, k. k. Statthaltereibeamter. |
| Bertola Dr. Richard, Lloyd-Arzt. | Foschiatti Friedrich, Juwelier. |
| Boeckmann August Ritter von, Görz. | * Gaffron-Oberstradam W. von, Werro (Livland). |
| Boeckmann Georg Ritter von, Görz. | Ganzoni Carl, Kaufmann. |
| * Böhme Ernst, Kaufmann. | * Ganzoni Frau Olga. |
| Bohata Dr. Adalbert, k. k. Statthaltereirath. | Genelin Dr. Placid, k. k. Professor. |
| * Bois de Chesne Albert. | Giberti Heinrich, Kaufmann. |
| Bois de Chesne Eduard, Kaufmann. | Gigl Joh. N., Inspector der Südbahn, Wien. |
| Bolle Johann, Director der k. k. Versuchsstation Görz. | * Giorguli Peter, Kaufmann. |
| Bratina Johann, k. k. Forst-Inspections-Adjunct, Tolmein. | * Glanzmann Edmund, Ingenieur, Neumarktl. |
| Braunizer Joh. B. von, k. k. Oberförster, Klana (Istria). | Glanzmann Franz, Kaufmann. |
| Bergant Johann, k. k. Finanz-Secretär. | Glanzmann Johann, Kaufmann. |
| * Brettauer Dr. Jos., Spitals-Primararzt. | Gleire Henri, Ingenieur. |
| Brettauer Julius, Kaufmann. | Globočnik Dr., Wladimir, k. k. Finanz-Concipist. |
| Bruck Otto Freiherr von, Verw.-Rath des öst.-ung. Lloyd. | Goldschmidt Carl, Kaufmann. |
| * Brunner August, Kaufmann. | Gorup Jos., Realitätenbesitzer. |
| Brunner Dr. Eugen, Advocat. | * Gostischa Paul, k. k. Post-Assistent. |
| Brunner Max sen., Kaufmann. | Graberg Gustav, Kaufmann. |
| Brunner Rudolf, Kaufmann. | Graeffe Dr. Eduard, Inspector der k. k. Zoolog. Station. |
| Buchler Frau Aggy. | * Gula Josef, Kaufmann. |
| Buchler Albert, Kaufmann. | Gutenberg Hermann Ritter von, k. k. Oberforstrath. |
| Buchler Emil, Kaufmann, Constantinopel. | Haas August, Kaufmann. |
| Buchler Dr. Julius, Kaufmann. | Hainisch Josef, Oberinspector der Südbahn. |
| Buchler Frau Lina. | Hanke Anton, k. k. Obermünzwarden. |
| Buchler Rudolf, Kaufmann. | * Hartig Eugen, Kaufmann. |
| * Castelfranchi Caesar, Kaufmann. | * Heidler Arthur, k. k. Viceforstmeister, Innsbruck. |
| Cavallar August Dr. jur. | Heine Hermann, Kaufmann. |
| * Cavazzani Dr. Angelo, Advocat und k. k. Professor. | Helmpacher Guido jun., Typograph. |
| * Clasing Richard, Kaufmann. | Hanke Salv. Dem., Kaufmann. |
| Codelli Franz, Dr. Med. | * Hoban Josef, Oberlehrer, Serpenizza. |
| Cosneck Jos., Kaufmann. | * Hofbauer Josef, Kaufmann. |
| * Cozzi Carl, Ingenieur. | Hoffmann Carl, Kaufmann. |
| * Crasovich Jos., Kaufmann. | * Hoffmann Carl jun., Kaufmann. |
| * Curths Christian, Buchhalter. | * Hopfgartner Franz Ritter von, Nautischer Consulent. |
| Czerny Jos., Kaufmann. | Hopfner Johann, k. k. Professor. |
| Czoernig Carl Freih. v., k. k. Hofrath u. Finanz-Dir., Klagenfurt. | Hütterott Carl, Consul von Peru. |
| * Dauch Hugo, Kaufmann. | Hütterott Georg, Consul von Japan. |
| Daubler Carl, Kaufmann. | Jacchia Hugo, Vice-Consul der Türkei. |
| * Deutschmann Carl, Kaufmann. | Jeanrenaud Eduard, Kaufmann. |
| Devetak Jos., Bürgermeister und k. k. Postmeister, Tolmein. | * Jeanrenaud Frau Josefine. |
| * Dieudonné Hermann, Fabrikant, Monfalcone. | Jona Jacob, Banquier, Görz. |
| Diez Ernst, Beamter des österr.-ung. Lloyd. | * Just Moriz, Kaufmann. |
| Dolenz Eduard, Gutsbesitzer, Nussdorf. | Kammel Carl Edler von Hardegger, Sdraussina. |
| Drexel Robert, k. k. Gymnasiallehrer, Pisino. | Klasing Hermann, Kaufmann. |
| Dubsky Albin, Freiherr von Wittenau. | Klocker Johann, k. k. Director i. P., Bozen. |
| * Eberhard Heinrich, Beamter des österr.-ung. Lloyd. | Koch Hans, Kaufmann. |
| * Effenberger Wilhelm, k. k. Forst-Inspections-Adjunct, Flitsch. | Konič Friedr. Ferd., Kaufmann. |
| Eichelher Johann, k. k. Professor. | * Kozuh J., k. k. Gymnasiallehrer, Görz. |
| Engelmann Wilhelm, Kaufmann. | Krackow Otto, Lehrer an der evang. Schule. |
| * Eppich Carl, Maschinenmeister. | Kramplfeld Gustav von, Kaufmann. |
| Erhold Edmund, Vorstand der Oesterr.-ungar. Bank. | Krause Franz, Ingenieur. |
| * Erras Wilhelm, Kaufmann. | Krauseneck Dr. Gustav, Advocat. |

Krauseneck Heinrich, Rentier.
 Kugy Dr. Julius, Kaufmann.
 Kugy Paul, Kaufmann.
 Kühnelt Rudolf, Rentier.
 Kuhtz Wilhelm, Rentier.
 Lantschner Carl, Beamter der Südbahn.
 * Lazarini Gabriel Freiherr von, k. k. Linienschiffs-Lieutenant.
 Leban Andreas, Pfarrv., Gargaro.
 Lindenthal Ernst, k. k. Professor.
 Linke Carl, k. k. Gymnasial-Professor, Görz.
 Livesey Henry T., Kaufmann.
 Löhner Jos., Kaufmann.
 * Loser Jos., Kaufmann.
 Lüders J. H., Kaufmann.
 * Lutherer Friedrich, Kaufmann.
 Lyro Rudolf de, k. k. Finanzrath.
 Maas Eduard, k. k. Gymnasiallehrer.
 Mahorčić Raimund, Bürgermeister, Sesana.
 Manussi Dr. Alexander von, Spitalsprimararzt.
 Marenzeller Robert, Rentier.
 Marinitsch Josef, Kaufmann.
 Massopust Hermann, Mäkler.
 Mattheusche Johann, Kaufmann.
 Mayr Johann, Kaufmann.
 Medicus Dr. Heinrich, k. k. Finanz-Procursurs-Concipist.
 Meese Oswald, Ingenieur der Südbahn, Abbazia (Istrien).
 * Meissner Friedrich, Kaufmann.
 Meth Dr. Hermann, Zahnarzt.
 Micklitz Franz, k. k. Oberförster, Radmannsdorf.
 * Milella August, Mäkler.
 * Milella Frau Jeanne.
 Millanich Carl, Assecuranzvertreter.
 * Miszkowski Eduard, Kaufmann.
 Moll Emil, Kaufmann.
 Moll Hugo, Kaufmann.
 * Mollier Eduard, Director des Stabilimento Tecnico, Triestino.
 Moser Dr. I. Carl, k. k. Professor.
 Müller Eduard, k. k. Militär-Ober-Bauverwalter, Cattaro.
 Müller Friedrich, Mechaniker.
 Müller Friedrich, Kaufmann.
 * Müller Heinrich, Mechaniker.
 Müller Heinrich, Kaufmann.
 * Mussitelli Johann, Kaufmann.
 * Neumanna Wilhelm, Handschuhmacher.
 Noé Dr. Heinrich, Schriftsteller, Görz.
 Noerdlinger Adolf, Kaufmann.
 Noerdlinger Naphtali, Kaufmann.
 Obersteiner Gustav, Bergingenieur.
 Oblasser Emil, Kaufmann.
 * Oblasser Frau, Josefine.
 * Osterhuber Hermann, Kaufmann.
 Ouschan Jos., k. k. Oberförster, Landstrass.
 Pagan Guido, Kaufmann.
 Panfili Heinrich, Ingenieur.
 Paris Alexis, Consul der Schweiz.
 Pазze Fräulein Fanny.
 Pазze Guido.
 Pазze P. A., Rheder.
 Peiker Libor, k. k. Schulrath und Oberrealschul-Director.
 Perco Dr. Hermann, Görz.
 Perz Victor, Kaufmann.
 Petritsch Franz, Kaufmann.
 Pfeiffer Frau Bertha.
 Pfeiffer Victor, Kaufmann.
 Pignoli Peter, k. k. Postofficial.
 Plenker Georg Freiherr von, k. k. Vice-Präsident.
 Pollack John, Kaufmann.
 * Pollack Ludwig, Kaufmann.
 Pollitzer Heinrich, Kaufmann.
 Pott Constantin, k. k. Linienschiffs-Lieutenant, Budapest.
 Pott Paul, k. k. Linienschiffs-Lieutenant, Pola.
 * Praxmarer Anton, Apotheker.
 * Pühl Georg, Kaufmann.
 Rabl Franz, k. k. Gerichtspraktikant.
 Rabl Dr. Josef, k. k. Regierungsrath und Advocat.
 Raacke Wilhelm Ritter von, k. k. Hauptmann d. R.
 * Ratzenbeck Johann, Fabrikant, S. Giovanni di Duino.
 * Ratzenbeck Frau Tony, S. Giovanni di Duino.
 Rederer-Albrecht Heinrich, Kaufmann.
 Regensdorff Friedrich.
 Reinelt Carl Freih. v., Herrenhausmitgl. u. Handelsk.-Präs.
 Renner Frau Minna.
 Reya Virgil Ritter von, Bankbeamter.
 Ritter-Zahony Marie Freifrau von, Görz.

* Rogozinski Alois, Handschuhmacher.
 Rosmann Alexander, k. k. Bez.-Richter i. P. u. Notar, Flitsch.
 * Rossegger Franz, Kaufmann.
 * Roth Adolf, Kaufmann.
 Rothermann Daniel Ritter von, Kaufmann.
 * Rutherford Robert, Mäkler.
 Rutter Eduard, Kaufmann.
 * Scacoz Anton, Kaufmann.
 Scarpa Heinrich, Kaufmann.
 Schadeloock Fritz, Kaufmann.
 Schadeloock Frau Ida.
 Schadeloock Thomas, Kaufmann.
 Schell Dr. Alexander, Arzt der Südbahn.
 Schiffl Adalbert, k. k. Forstingenieurs-Adjunct, Görz.
 Schmidl Carl, Weinexporteur.
 Schnabl Friedrich, Civil-Ingenieur.
 Schnabl Heinrich, Maschinen-Ingenieur.
 * Schneider Georg, Kaufmann.
 * Scholl Friedrich, Kaufmann.
 Schollian Josef, Kunsthändler.
 Schröder Alexander jun., Kaufmann.
 Schröder A. Richard Ritter von, Kaufmann.
 * Schröder Frau Frances von.
 Schröder Frau Ida.
 Schrott Dr. Ferdinand, k. k. Hofrath und General-Advocat.
 Schubert Wilhelm, Lehrer an der evang. Schule.
 Schunk Theodor, Schiffbau-Ingenieur.
 * Schüssler Jos., Kaufmann.
 Schwachhofer Max, k. k. Statthalterei-Beamter.
 Schweiger Max, k. k. Viceforstmeister, Görz.
 Schweisgut Friedrich, k. k. Corvetten-Capitän.
 Sicherl Franz, Kaufmann.
 Solla Dr. R. F., Assistent am Botanischen Garten, Pavia.
 Sollinger Franz, Kaufmann.
 Soomeren E. N. van, Schiffsmäkler.
 * Sorč Alois, k. k. Postmeister, Flitsch.
 Springer Hans, Kaufmann.
 Stabile Ernst von, Kaufmann.
 Stadelmann Franz, k. k. Professor.
 * Stampfl Georg, Kaufmann.
 Stanič Dr. Jos., Advocat, Görz.
 Steindl Hermann Ritter von Plessenet, k. k. Finanzrath.
 Stenta Dr. Michael, k. k. Professor.
 Sterkaj Math., Kaufmann.
 * Steuerer Carl, k. k. Statthaltereibeamter.
 * Stipanovich Josef, Kaufmann, Zara.
 Strehler Wilhelm, Kaufmann.
 Stumpf Robert, k. k. Telegraphen-Official.
 Susa Dr. Josef, Primarius der Irrenanstalt.
 Swida Dr. Franz, k. k. Professor.
 Teuschl J. M. Ritter von, Kaufmann.
 Tönnies Adolf, Ingenieur, Laibach.
 Tönnies Gustav, Bauunternehmer, Laibach.
 Tönnies Gustav jun., Baumeister.
 Tönnies Frau Hilde.
 Tommasini Dr. Anton Ritter von, Advocat.
 Travaglini Alexander, k. k. Marine-Commiss.-Adjunct, Pola.
 Tschurtschenthaler Jos., Kaufmann.
 Türk E. Camillo von, Kaufmann.
 * Ulrich Arnold, Stud., Strassburg i. E.
 Urbas Wilhelm, k. k. Professor.
 * Valle Anton, städtischer Museal-Adjunct.
 Velussig Franz jun., Realitätenbesitzer, Flitsch.
 * Verderber Johann, Kaufmann.
 Verdin Dr. Anton, k. k. Hofrath und Finanzprocurator.
 Vidali Johann, k. k. Steneramts-Controllor, Lussinpiccolo.
 Vierthaler August, k. k. Professor.
 * Vieten Rudolf Ritter von, k. k. Hofgestätsbeamter, Lippiza.
 * Vuillemin Alexis, Grossindustrieller, Görz.
 * Wassermann, Valentin, Gutsbesitzer, Pola.
 * Weidinger Frau Marie.
 Weidinger Paul, Kaufmann.
 Weislein Carl, Kaufmann.
 Widmann Peter, k. k. Professor.
 Wimmel Hermann, Kaufmann.
 Wohlfarth Frau Ernestine.
 Wohlfarth Rudolf, Kaufmann.
 Wolff Max, Kaufmann.
 Württemberg Wilhelm Herzog von, königl. Hoheit, k. k. Feldzeugmeister, Lemberg.
 * Zekoll Jos., Kaufmann.
 * Zepharovich Frau Melanie von, Prag.
 Zimmermann Frau Alice von, Capodistria.
 Zimmermann Otto Ritter von, k. k. Finanzinsp., Capodistria.



Deutscher und Oesterreichischer Alpenverein.

Grotte e Caverne di S. Canziano.

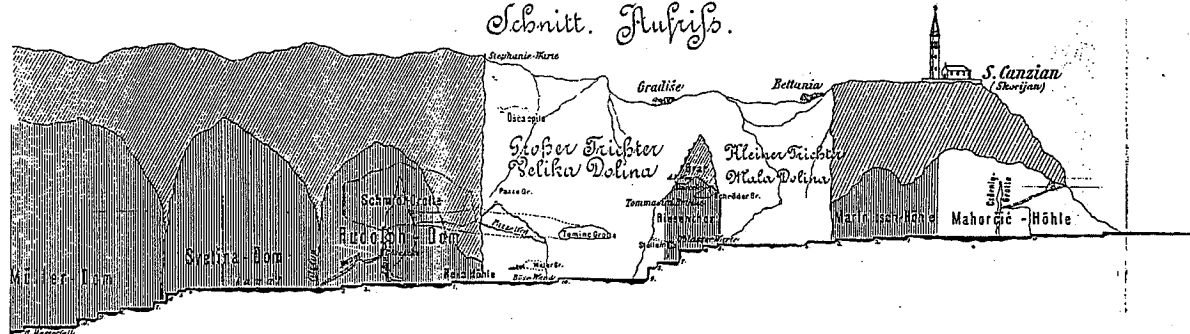
GROTTON UND HÖHLEN VON S. CANZIAN.

Jame in votline Skocijanske.

Sehenswerthe Punkte.

- *Stephanie-Warte (455 Meter über dem Meere und 180 Meter über dem Reka-See), mit prächtiger Aussicht auf Loka Dolina und auf 5 Wasserfälle.
- Naturschacht, circa 100 Meter tief, von oben gesehen.
- Aussicht von der Wiese oder dem Plateau neben der Kirche von St. Canzian (426 Meter), auf den Schneeberg (Meer 1650) und das Rekaal mit Schloss Neukloster.
- Mahorid-Höhle, mit schönen Lichteffekten.
- **Gorenig-Grotte.
- Kleine Dolina, (Blick binab von der senkrechten, circa 110 Meter hohen Felswand in St. Canzian).
- *Wag und Brückenweg in die Marilitch-Höhle.
- *Felsenbrücke bei Bettania.
- *Alpenvereinsweg in die grosse Dolina, mit zwei Aussichtswarten.
- *Ottensberg-Halle, mit Aussicht in die beiden Dolinen.
- *Schröder-Grotte mit Stellen in die kleine Dolina.
- *Lugack unter dem Eisenbrennen.
- *Tommasini-Brücke, (251 Meter über dem Meeresspiegel und 42 Meter über dem Reka-See).
- Naturschlössen, (durch Sperrung gangbar gemacht).
- *Oblasser-Warte, in nächster Nähe von 5 folgenden Wasserfällen.
- Tomine-Grotte.
- *Krause-Grotte.
- Maler-Grotte.
- Reka-See, (275 Meter über dem Meeresspiegel).
- *Böse Wand, mit Blick auf 5 Wasserfälle.
- *Nod-Horst, (Grottenabzweig am linken Rekaufer).
- *Reka-Mühle, in der die Reka unter die Erde dringt.
- *Passe-Weg, mit schönen Ausblicken.
- *Schmidt-Grotte, (225 Meter).
- *Böse Ecke und Algrand.
- *Rudolf-Dom, mit dem 1., 2. und 3. unterirdischen Wasserfälle.
- *Depot und Belvedere im Rudolf-Dom.
- *Cili-Cap, (203 Meter) mit Blick in den Canal.
- *Svetina-Dom, mit dem 4., 5. und 6. unterirdischen Wasserfälle.
- *Müller-Dom, mit dem 7., 8., 9. und 10. unterirdischen Wasserfälle und dem Müller-See.
- * Neu oder neuerschlossen.
- * Noch nicht allgemein zugänglich.

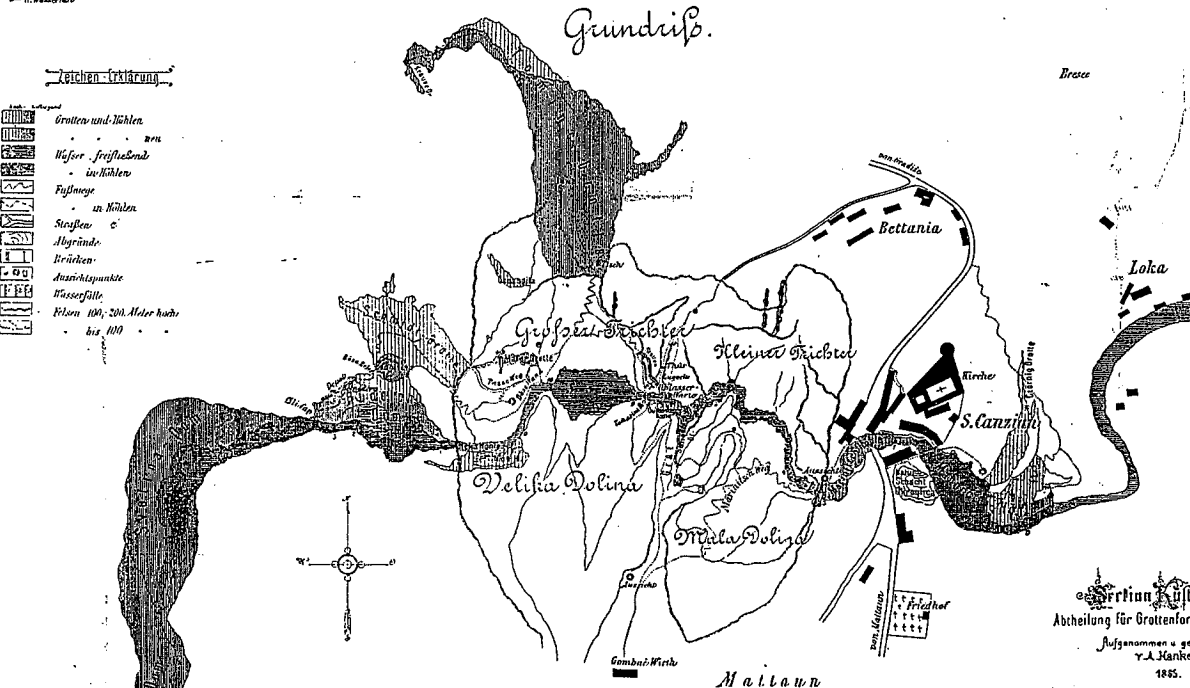
Als die Grottenabteilung ihre Tätigkeit begann, waren in den Höhlen und Grotten von St. Canzian nur 5 Wasserfälle bekannt, nun kennt man deren 22.



Vedute rimarchevoli.

- *Belvedere Stefania, (455 Meter sopra il mare e 180 Metri sopra il fondo della voragine), con magnifica vista sulle 2 voragini e su 5 cascate del Recca.
- Pozzo naturale, profondo circa 100 Metri, veduto dall'alto.
- Veduta dal prato e dal piazzale della chiesa di San Canziano (426 Metri) sul Monte Nevoso (Metri 1650) e sulla vallata del Recca col castello di Neukloster.
- Caverne Mahorid, con stupendi effetti di luce.
- **Grotta Gorenig.
- Piccola voragine, veduta dalla parete perpendicolare di San Canziano, alta circa 110 Metri.
- *Sentiero e ponticello alla Caverna Marilitch.
- **Punto di roccie presso Bettania.
- *Sentiero degli alpini alla grande voragine, con due punti di veduta.
- *Portico Ottensberg, con agnello sulle due voragini.
- *Grotta Schröder, con triforo alla piccola voragine.
- *Spaldo sotto la volta gigante.
- *Punto Tommasini, (251 Metri sopra il livello del mare e 42 Metri sopra il Lago del Recca).
- Galleria naturale, (presa praticabile con mine).
- *Spaldo Oblasser, in prossimità di 5 renegozianti cascate.
- Grotta Tomine.
- **Grotta Krause.
- Grotta de' pittori.
- Lago del Recca, (275 Metri sul livello del Recca).
- *Rupe scoscesa, colla vista su 5 cascate.
- *Grotta Nod, (fabbricato di grotte sulla sponda sinistra del Recca).
- *Caverna ove il Recca proietta sotto terra.
- *Sentiero Pazzo, con belle vedute.
- *Grotta Schmidt, (225 Metri).
- *Malcanton e precipizio.
- *Duomo Rudolf, colla 1.a, 2.a e 3.a cascata sotterranea.
- *Deposito sociale e Belvedere nel Duomo Rudolf.
- *Cape Cili, (203 Metri) con sguardo nel canale.
- *Duomo Svetina, colla 4.a, 5.a e 6.a cascata sotterranea.
- **Duomo Müller, colla 7.a, 8.a, 9.a e 10.a cascata sotterranea e lago Müller.
- * Invasione e parte dischiusa di scacco.
- * Non ancora accessibile al pubblico.

Allorquando la sezione grotte iniziò la sua attività si conoscevano nelle grotte e caverne di San Canzian soltanto 5 cascate del Recca, mentre ora se ne conoscono 22.



Seehöhen.

Kirche von Saint Canzian	426 Meter
Stephanie-Warte	455 "
Bei den Loka-Mühlen	324 "
Tommasini-Brücke	324 "
Reka-See	275 "
Schmidt-Grotte	225 "
Hafen im Rudolf-Dom	203 "

Republik Österreich.
Abteilung für Grottenforschung in Triest.
Aufgenommen und gezeichnet
v. A. Janke
1885.